

PRESSEMITTEILUNG

Veranstaltung des KfH Berlin-Neukölln: Zu Hause dialysieren ist möglich und bietet viele Vorteile

Wie nierenkranke Menschen die lebensnotwendige Dialysebehandlung als Heimdialyse selbständig zu Hause durchführen können, ist Thema der Informationsveranstaltung „Dialyse geht auch zu Hause!“ des KfH-Nierenzentrums Berlin-Neukölln am Donnerstag, 18. Juni 2026 um 15.00 Uhr in der Rollbergstraße 60. Interessierte sind herzlich willkommen.

Neu-Isenburg/Berlin, 10.06.2026. Heimdialyseverfahren wie die Peritonealdialyse und die Heimhämodialyse bieten chronisch nierenkranken Menschen mehr zeitliche Flexibilität zur Gestaltung des Alltags mit Familie und Beruf und tragen damit zu mehr Lebensqualität bei. Auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit bringen sie Vorteile mit sich, z. B. durch den Wegfall von Transportwegen zur Dialysebehandlung. Allerdings sind Heimdialyseverfahren in Deutschland im internationalen Vergleich unterrepräsentiert und damit auch weniger bekannt. Auf der KfH-Veranstaltung erhalten Interessierte Informationen zur Umsetzung der Dialyse zu Hause, zu den Voraussetzungen und zu der Unterstützung der Heimdialysepatientinnen und -patienten durch das KfH-Team Berlin-Neukölln.

Fünf Jahrzehnte KfH in Berlin-Neukölln

Im KfH-Nierenzentrum Berlin-Neukölln werden seit fast 50 Jahren nierenkranke Menschen umfänglich behandelt: In der nephrologischen Sprechstunde steht die präventive Behandlung von Nierenerkrankungen im Mittelpunkt, d.h. ein Fortschreiten der Nierenerkrankung soll so weit wie möglich verhindert und das Entstehen von Folge- und Begleiterkrankungen vermieden werden. Auch die Nachsorge nach einer Nierentransplantation erfolgt hier. Im Bereich der Dialyse werden alle gängigen Dialyseverfahren (Hämodialyse und Peritonealdialyse) angeboten, sowohl als Dialyse zu Hause als auch als Behandlung im KfH-Zentrum.

Hintergrundinformation:

Das KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. – Träger des KfH-Nierenzentrums Berlin-Neukölln – wurde im Jahr 1969 gegründet. Vom Wegbereiter für eine flächendeckende Dialyseversorgung hat sich das KfH bis heute zum nephrologischen Gesamtversorger entwickelt, der eine umfassende und qualitativ hochwertige Versorgung nierenkranker Patientinnen und Patienten bietet. In rund 200 KfH-Zentren werden etwa 17.400 Dialysepatientinnen und -patienten sowie aktuell mehr als 80.000 Sprechstundenpatientinnen und -patienten umfassend behandelt.

HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

PRESSESTELLE

Ilja Stracke (Leitung)
Telefon: 06102/359-328

Claudia Brandt (Assistenz)
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh.de

www.kfh.de